

Die AK ist die Anwältin für alle, die das Land
am Laufen halten: für vier Millionen Beschäftigte
und ihre Angehörigen.

DIE ARBEITENDEN MENSCHEN VERDIENEN EINE STARKE STIMME.



ARBEITERKAMMER.AT



ÖSTERREICH

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

ALLES FÜR UNSERE MITGLIEDER

Das haben wir 2024 erreicht:



2,4 Millionen Beratungen

9.600 Beratungen pro Tag -
wir wissen, was in der
Arbeitswelt los ist



824 Millionen Euro
für unsere Mitglieder



92.000 gerichtliche
und außergerichtliche
Vertretungen



1.200 Stellungnahmen
und Begutachtungen
zu Gesetzen verfasst

Für jeden Euro Mitgliedsbeitrag haben die Arbeiterkammern auch 2024 mehr als einen Euro an Geld für ihre Mitglieder herausgeholt.

ES GEHT UM MEHR

Bei der Diskussion über den AK Beitrag geht es nicht wirklich ums Geld. Die AK ist all jenen ein Dorn im Auge, die für die 41-Stunde-Woche eintreten oder wollen, dass man künftig unbezahlten Urlaub nehmen muss, statt sich im Krankenstand zu erholen.

Die Beratung ist das unverzichtbare Herzstück der AK, aber es braucht auch ein Hirn. Auf die Einschätzung der AK kann man sich verlassen. Das liegt daran, dass die Expert:innen auch interessenpolitisch arbeiten, indem sie Gesetze begutachten und dort Fallstricke erkennen und in Studien die Fakten zu den Arbeits- und Lebensbedingungen zusammentragen. Damit sind sie immer auf dem neuesten Stand und bringen die Perspektive der arbeitenden Menschen auf politischer Ebene ein.

Genau diese Mischung aus Theorie und Praxis macht die AK einzigartig. Und so können wir zum Beispiel den Kahlschlag bei den Pensionen oder Ausbeutung wirkungsvoller bekämpfen.



KLEINER BEITRAG, GROSSE WIRKUNG



Bei einem mittleren Einkommen zahlt man rund elf Euro AK Beitrag im Monat – so viel kostet eine Kinokarte. Dafür stehen unseren Mitgliedern die Top-Expert:innen der AK in allen Lebenslagen zur Seite – auch vor Gericht.

Das AK Leistungspaket ist damit umfangreicher und günstiger als eine Rechtsschutzversicherung. Ganz abgesehen davon, dass keine Rechtsschutzversicherung Klagen gegen globale Unternehmen wie z.B. Netflix oder Amazon finanzieren würde.

Das sagen Mitglieder, die bei der AK Hilfe bekommen haben

„Nur mit internationalen Anwaltskanzleien aus den USA vergleichbar“

„Sie haben mir nicht nur juristische Unterstützung geleistet, sondern mir auch das Gefühl gegeben, nicht allein zu sein.“

„Mit jedem Wort bekam ich Mut und Optimismus.“

GUT GEREGLT – GUT GESICHERT

Die AK wird nicht durch Steuern, sondern durch einen geringen Beitrag ihrer Mitglieder finanziert. Das ist im AK Gesetz so vorgesehen. Dadurch können alle Arbeitnehmer:innen die gesamte Bandbreite an Leistungen in Anspruch nehmen – von A wie Arbeitsrechtsberatung bis Z wie Zuverdienstrechner. Selbst jene, die keinen Beitrag zahlen, wie zum Beispiel geringfügig Beschäftigte oder Eltern in Karenz, haben Anspruch auf das „Premium-Paket“ der AK.

Die gesetzliche Mitgliedschaft ist zudem besonders geschützt – und das ist gut so. Sonst könnte eine Regierung, die sich vor allem für Konzerne einsetzt, die AK einfach abschaffen.

Die Arbeitgeber könnten dann schalten und walten, wie sie wollen.



Arbeitsrecht



Arbeitspapiere
Verträge



Ausbildung



Konsumenten-
schutz



Lohn und
Gehalt



Mutterschutz



Pension



Pflege



Steuer und
Geld



Wohnen

DIE LEISTUNGEN DER AK 2024



824 Mio.

Euro für unsere Mitglieder erreicht

In den Bereichen: Arbeitsrecht, Konsumentenschutz, Steuerrecht, Insolvenzen, Sozialversicherung und Pensionen, Bildungsförderung u. v. m.



3.504.000

Versand und Download von Ratgebern

#1 Steuer Sparen
#2 Kinderbetreuungsgeld
#3 Arbeitsverhältnisse beenden



6.488.000

Euro an Bildungsgutscheinen ausbezahlt
– an 61.000 Mitglieder



1.200

Stellungnahmen und Begutachtungen zu Gesetzen und Verordnungen



2.421.000

Beratungen haben wir durchgeführt

418.000 persönlich
1.684.000 telefonisch
319.000 E-Mail/Brief



92.000

mal haben wir Mitglieder gerichtlich und außergerichtlich vertreten



17.186.000

Aufrufe unserer Online-Rechner

#1 Brutto-Netto-Rechner
#2 Pensionsrechner
#3 Mein Lohnzettel



4.026.000

Mitglieder in ganz Österreich



3.879.000

Medien aus den AK Bibliotheken ausgeliehen

Quellen: Arbeiterkammer - alle Angaben 2024

Impressum: Medieninhaberin: Kammer für Arbeiter und Angestellte, 1040, Prinz-Eugen Straße 20-22
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impressum](https://www.wien.arbeiterkammer.at/impressum),
Grafik: Andreas Kuffner, Hersteller: Bösmüller Print Management Ges.m.b.H, 2000 Stockerau

ARBEITERKAMMER.AT



DIE AKTUELLE LAGE

Im Budget klafft ein Milliardenloch. Da ist es für die Politik verlockend, einseitig die Arbeitnehmer:innen zu belasten. Eine starke AK, die mit Expertise, Studien und Fakten für die Interessen der Arbeitnehmer:innen und ihrer Familien eintritt, ist wichtiger denn je.

Die AK begleitet ihre Mitglieder durch das gesamte Arbeitsleben. Sie berät bei Fragen zum Lehrvertrag, zu Karenz und Kinderbetreuungsgeld, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsrecht, aber auch rund um die Pension und das Pflegegeld.

Niemand sonst tut das.

Die AK ist das Gegengewicht zur milliardenschweren Lobby von Konzernen und Großunternehmern. Egal, ob es um faire Arbeitsbedingungen oder Pensionen geht oder um den Konsumentenschutz. Allein kommt man da meist nicht weiter.

Dafür gibt es die AK.



DIE BEVÖLKERUNG SCHÄTZT DIE AK

„Die AK bietet gutes Service für die Mitglieder“:

86% der Gesamtbevölkerung stimmen zu.



„Die AK setzt sich für die Interessen der Arbeitnehmer:innen ein“:

89% der Gesamtbevölkerung stimmen zu.



DAS LEISTET DIE SOZIALPARTNERSCHAFT



Der rot-weiß-rote Weg der Zusammenarbeit bringt den Beschäftigten und der Wirtschaft Sicherheit.

98 Prozent der Arbeitnehmer:innen sind durch Kollektivverträge (KV) geschützt. Die KVs sichern den Beschäftigten ihre Einkommen, jährliche Lohnerhöhungen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld und vieles mehr.

Ohne gesetzliche Mitgliedschaft in den Kammern gibt es keine allgemein verbindlichen Kollektivverträge mehr. Auch die Betriebe profitieren von unserem KV-System, denn damit herrschen gleiche Bedingungen für alle.

Darüber hinaus verhandeln die Sozialpartner immer wieder wichtige Vereinbarungen aus. Zum Beispiel die Corona-Kurzarbeit, die auf dem Höhepunkt der Pandemie rund 1,3 Millionen Beschäftigte vor Arbeitslosigkeit schützte. Auch die rechtliche Absicherung von Homeoffice und Telearbeit und die Wiedereingliederungsteilzeit, die Beschäftigten nach langer Krankheit die Rückkehr ins Arbeitsleben erleichtert, haben die Sozialpartner ausgehandelt.

IMMER IN DER NÄHE

Unsere Finanzen sind öffentlich einsehbar. Die Einnahmen der neun Arbeiterkammern aus den Mitgliedsbeiträgen sind nur rund halb so hoch wie jene der Wirtschaftskammern. Doch die Arbeiterkammern wirtschaften gut und bilden gemeinsam mit dem ÖGB eine starke Gegenmacht zu den Interessenvertretungen der Arbeitgeber.

Vor allem aber sind die Arbeiterkammern in ganz Österreich in der Nähe ihrer Mitglieder. Egal, ob in der Stadt oder auf dem

Land – dank unserer rund hundert Beratungszentren.

Die stabile gesetzliche Finanzierung der AK ist die Basis, um sich gegen milliardenschwere Wirtschaftslobbyisten, Großindustrielle und Konzerne behaupten zu können.

